

## Märkte

13. September bis 12. Oktober

### Zuchtrinder

19.9.	Traboch, 10,45 Uhr
10.10.	Greinbach, 10,45 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

17.9.	Greinbach, 11 Uhr
24.9.	Traboch, 11 Uhr
1.10.	Greinbach, 11 Uhr
8.10.	Traboch, 11 Uhr

### Zuchtschafe

5.10.	Traboch, 11 Uhr
-------	-----------------

## Zinsen für Kredite

### AIK ab Genehmigungsjahr 2015

Euribor-Bruttozinssatz (gültig von 1.7.2024 bis 31.12.2024): **5,38%**  
 max. anwendbarer Bruttozinssatz: **4,50%**

Zinsenzuschuss 50%	2,25%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,13%
Zinsenzuschuss 36%	1,62%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,76%

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de **9.9. Vorw.**

Euro / US-\$	1,104 - 0,003
--------------	---------------

## Energiepreise

**9.9. Vorw.**

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	71,65 - 5,40
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,429 - 0,04
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, August	648,00 - 43,5

## Märkte online

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>



**Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.**

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 37 vom 12. September 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Honig: Schwierige Vermarktungssituation

Die EU-Kommission gab am 20. August bekannt, dass die mit der Ukraine im Zuge der Handelsvergünstigungen ausverhandelten zollfreien Höchstmengen für Honigimporte in die EU (44.417 t) erreicht wurden. Damit fallen Neuiporte ab sofort wieder in das alte Freihandelszonensystem DCFTA. Aber auch diese seien bereits überschritten worden. Daher werden auf zusätzliche Einfuhren Meistbegünstigungszölle, wie sie auch für andere Länder gelten, erhoben, so die Kommission. Für 2025 soll es ein Zollkontingent von 18.507 t geben. Als besonders prekär schildert die Lage in der Honigvermarktung der Präsident des Steirischen Bienenzuchtverbands Werner Kurz:

„Seit dem vorigen Jahr werden Massen an Importhonig zu Dumpingpreisen auf den heimischen Märkten regelrecht abgeladen“. Damit kommt der heimische Verkauf quasi zum Erliegen. Das betrifft sowohl die Erwerbsals auch die vielen Hobbyimker. Ein heimischer Imker kann einfach nicht so billig produzieren, wir haben mindestens sieben bis

acht Euro an Produktionskosten für einen Kilo Honig“, so Kurz. Ukrainischer Honig werde an der polnischen Grenze mit rund zwei Euro gehandelt. Kurz wird daher nicht müde zu erläutern, dass mit regionalem Einkauf auch Konsumenten profitieren. Es müsse das Bewusstsein geschärft werden, dass man beim Kauf die Arbeit des heimischen Imkers unterstützen kann, und damit gleichzeitig gewährleistet, dass die Blüten bestäubt werden und es zur Fruchtbildung kommt. Wenn ein Imker aufhört, fehlen die Bienen zur Bestäubung. Es sei eine Win-Win-Situation, so Kurz. Das heurige Produktionsjahr beschreibt Kurz sehr differenziert. So sei es schwierig, die Steiermark über einen Kamm zu scheeren. Es gab von Nullernte bis zur Spitzenernte große Bandbreiten. Ein Grund dafür war auch der sog. "Melezitosehonig", der für die Ernte zu hart wird. Für die Steiermark schätzt Kurz 50.000 Völker mit max. 20 kg. Das ergibt 1 Mio. kg Honig. Zwei Drittel davon dürfte heuer Honigtauohonig bzw. Waldhonig sein, das andere Drittel Blütenhonig bzw. Kastanien- und Lindenhonig. Klassischer Obstblüten- und Löwenzahnhonig sei heuer weitgehend ausgefallen.



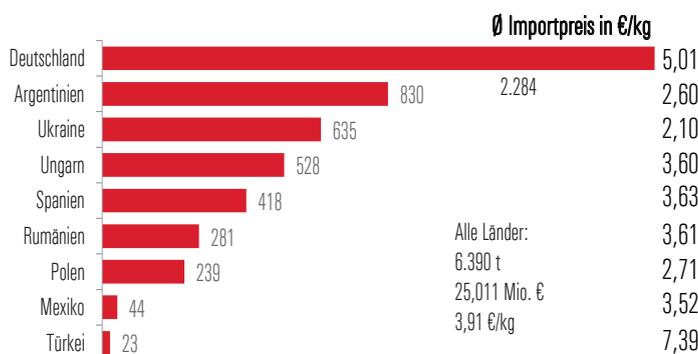
„Bei einem Regionalkauf profitieren Konsumierende und Produzierende gleichermaßen.“

Werner Kurz, Verbandspräsident/GF Imkerzentrum

## Honigimporte nach Österreich 2023

in Tonnen, nach Einfuhr-Versendungsland

Q: Statistik Austria; Grafik: LK



## SCHWEINEMARKT: Notierung gleichbleibend



### Erzeugerpreise Stmk

29. August bis 4. September  
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,29	+0,01
E	2,19	+0,01
U	2,07	+0,12
Ø S-P	2,26	+0,01
Zuchten	1,26	+0,02

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.35** Vorw.

EU	204,91	- 1,26
Österreich	220,50	- 0,51
Deutschland	210,16	- 0,02
Niederlande	168,65	- 0,05
Dänemark	169,98	- 3,71

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 5.-11.9.	2,01	±0,00
Zuchtsauen, 5.-11.9.	1,23	±0,00
ST-Ferkelstückpreis, 31 kg, 9.-15.9.	100,55	±0,00

### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 6.9.	2,09	+0,03
Dt.VEZG Schweinepreis, 5.-11.9.	2,00	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 9.-15.9.	65,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.35 Ø	2,05	- 0,01

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Ferkelnotierung ST-Basispreis



Am europäischen Schweinemarkt herrschen vor allem stabile Verhältnisse vor. Die heimische Notierung für Schlachtschweine tendiert diese Woche unverändert seitwärts.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 37  
 Futtergerste, ab HL 62, E'24 175 – 180  
 Futterweizen, ab HL 78, E'24 185 – 190  
 Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P 215 – 220  
 Körnermais, interv.fähig, E'24 170 – 180

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landes-  
 produktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 37  
 Sojaschrot 44% lose 455 – 460  
 Sojaschrot 44% lose, o.GT 580 – 585  
 Sojaschrot 48% lose 465 – 470  
 Sojaschrot 48% lose, o.GT 615 – 620  
 Rapsschrot 35% lose 320 – 325

## Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de **9.9. Vorw.**  
 Sojaschrot, Chicago, Sept. 318,69 + 9,38  
 Sojaschrot, 44%, frei LKW  
 Hamb.,Kassa Großh.,Sept. 383,00 + 7,00  
 Rapssaar, Paris, Nov. 467,50 + 2,75  
 Rapsschrot, frei LKW  
 Hamb.,Kassa Großh.,Sept. 281,00 + 7,00

## Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t  
 Q: agrarzeitung.de **Wo.37 Vorw.**  
 KAS 326,00 + 3,00  
 Harnstoff granuliert 450,00 ± 0,00  
 Ammoniumnitrat-  
 Harnstoff, flüssig 299,00 ± 0,00  
 Diammonphosphat 668,00 + 3,00  
 40er Kornkali 302,00 ± 0,00

## Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.  
 Waldhonig Großgeb. 8,50 – 10,5  
 Bio-Waldhonig je kg 9,50 – 11,5  
 Blütenhonig Großgeb. 7,00 – 9,00  
 Bio-Blütenhonig je kg 7,50 – 10,5  
 Waldhonig 500 g 7,00 – 9,50  
 ab Hof 250 g 5,00 – 6,50  
 Blütenhonig 500 g 7,00 – 9,50  
 ab Hof 250 g 5,00 – 6,50  
 Bio-Blüten-/Waldhonig je kg plus 1,00

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg  
 warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge  
 Klasse E2 7,80 Klasse E3 7,12  
 Klasse U2 7,57 Klasse U3 6,89  
 Klasse R2 7,23 Klasse R3 6,55  
 Klasse O2 6,44 Klasse O3 6,10  
 ZS AMA GS 0,56 ZS Bio-Austria 0,68  
 Schafmilch-Erzeugerpreis, August 1,36

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.  
 Qualitätsklasse I 3,80 – 4,20  
 Qualitätsklasse II 3,50 – 3,75  
 Qualitätsklasse III 2,90 – 3,45  
 Qualitätsklasse IV 2,50 – 2,85  
 Altschafe und Widder 0,40 – 1,00

## Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter  
 Rotwild / Damwild,  
 Schlachtkörper 9,00–10,00

## EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtge-  
 wicht kalt, Woche 35, Vergleich zu Vorw.; Q: EK  
 Tschechien 466,07 + 4,98  
 Dänemark 418,71 – 6,10  
 Deutschland 511,00 + 0,97  
 Spanien 533,98 + 6,17  
 Frankreich 526,04 + 1,37  
 Italien 512,73 + 36,7  
 Niederlande 243,58 ± 0,00  
 Österreich 498,66 + 2,12  
 Polen 490,59 – 0,87  
 Portugal 497,06 + 1,25  
 Slowenien 503,73 – 5,78  
**EU-27 Ø 509,44 + 2,41**

## Zentralviehmarkt Gasen

vom 9. September  

Kategorie	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Einstellstiere	8	8	3,74
Ochsen	19	19	3,51
Kühe	20	19	2,77
Kalbinnen	7	7	3,25

## Nutzrindermarkt Traboch: Guter Absatz für schwerere Stierkälber

10. September	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	75,45	5,68	64,67	2,86	74,70	5,51
Stierkälber 81-100 kg	92,25	5,82	91,60	2,93	94,38	5,89
Stierkälber 101-120 kg	109,05	6,03	111,00	3,21	109,25	6,07
Stierkälber 121-140 kg	128,33	6,32	130,50	3,40	127,40	6,25
Stierkälber über 141 kg	171,96	5,49	152,75	3,86	189,00	4,94
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>111,55</b>	<b>5,83</b>	<b>109,42</b>	<b>3,33</b>	<b>106,03</b>	<b>5,74</b>
Kuhkälber bis 80 kg	64,75	4,12	-	-	73,00	5,49
Kuhkälber 81-100 kg	90,22	4,75	-	-	88,67	5,70
Kuhkälber 101-120 kg	116,00	4,60	102,00	2,70	112,50	4,99
Kuhkälber 121-140 kg	136,00	4,90	-	-	128,67	4,85
Kuhkälber über 141 kg	166,50	4,26	-	-	164,43	4,49
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>97,74</b>	<b>4,46</b>	<b>102,00</b>	<b>2,70</b>	<b>118,07</b>	<b>4,98</b>
Einsteller bis 12 M.	379,50	3,16	-	-	390,33	3,28
Kühe nicht trächtig	723,67	2,12	654,67	1,56	688,00	2,50
Kalbinnen bis 12 M.	328,83	2,94	-	-	330,14	3,18
Kalbinnen über 12 M.	595,56	2,38	-	-	357,50	2,39

## Milchkennzahlen international

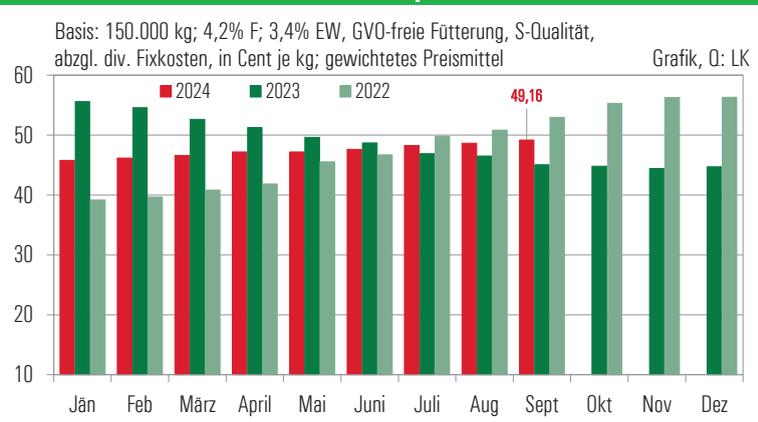
Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**  
 Spotmilch Italien, 1.9. 63,3 61,8  
 Kieler Rohstoffwert, ab  
 Hof, 4% Fett, Juli 45,8 45,3  
 Kieler Börsenmilchwert  
 Frontmonat, 6.9. 54,1 53,0  
 Internat. GDT-Auktions-  
 preis-Index, 3.9. - 0,4% + 5,5%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

2. bis 8.9., inkl. Vermarktungsgebühren  

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	717,5	2,25	+ 0,11
Kalbinnen	390,5	3,04	+ 0,04
Einsteller	332,5	3,41	- 0,05
Stierkälber	111,5	6,12	+ 0,19
Kuhkälber	107,0	5,22	± 0,00
Kälber ges.	109,3	5,97	+ 0,19

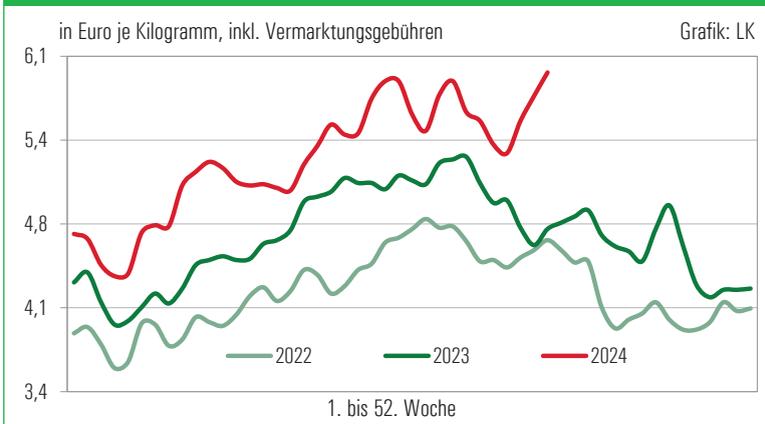
## Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



# SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhangebot leicht steigend



## Kälber lebend



Während das Angebot an heimischen Jungstieren leicht rückläufig ist, ist das Angebot an Schlachtkühen in vielen Regionen Österreichs derzeit etwas zunehmend.

## Notierung Rind Steiermark

9. bis 14.9., exklusive qualitätsbedingter Zu- und  
 Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg  

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,76/4,80
Ochsen (300/441)	4,76/4,80
Kühe (300/420)	3,51/3,77
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,45
Programmkalbin (245/323)	4,76
Schlachtkälber (80/110)	6,70

**Infos unter: 316/421877, 03572/44353**

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,53
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,38
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,55

## Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

**AMA:** Stier bis 18 M. **28**, bis 20 M. **21**  
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **28**  
**Bio:** Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **51**; Kuh  
 (Kl.1-5) **47**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **69**  
**M oGT:** Kuh: M + **15**, M + + **20**,  
 MGTf + **35**

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Sept. auflaufend bis KW 36**  
 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt  

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	5,08	4,24	5,12
R	5,10	4,04	4,81
O	4,50	3,50	4,40
<b>Summe E-P</b>	<b>5,07</b>	<b>3,70</b>	<b>4,96</b>
Tendenz	+ 0,16	+ 0,01	- 0,12